

**NEUE JAZZ CDS DIVERSER LABEL (ENDFASSUNG!)
JAZZ MATINEE AM SONNTAG - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 02.06.2024**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !
Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

**Playlist Neue Jazz CDs diverser Label (Endfassung!)
Jazz Matinee am Sonntag, den 02.06.2024**

Quadro Nuevo – Happy Deluxe	Quadro Samba	4:04	FM 366-2	Tk 1	
“	Caipirinha	3:29	“	Tk 2	
Benny Troschel – Volksmusik	Hoch auf dem gelben Wagen	4:30	BR 324014	Tk 7	
”	Jesse James	3:26	”	Tk 11	
Bastian Walcher Quartet mit Cathrin Lange – Arias in Blue	Days of Beer and Löwenzahn	3:05	NCD 4284	Tk 4	
“	Vocalise	4:47	“	Tk 8	
Jan Schrüllkamp Quintett - Fractured	Adam without Eve	6:25	NCD 4281	Tk 3	
Pianocrash – Mad World	Instinct	3:48	ATS CD-1007	Tk 2	
“	Witch	2:20	“	Tk 12	
Brass Mass Bad Luck Man's Band – Schlazz Vol.1	Oleo	7:28	ATS CD-1011	Tk 3	
Stéphane Galland & The Rhythm Hunters – dto.	Positiv	7:33	CR 73582	Tk 3	
35 Years BundesJazzOrchester – dto.	Rocks	8:23	DMCHR 71442	Tk 5	
Ghost-Note – Mustard n´ Onions	Origins	6:58	ART 7085	Tk 4	
André Nendza – 5/5/9	CD1 /Canvas	A Mad Bridge	6:35	5173 JS	Tk 2
“	CD2 /Plains	Icon	6:51	“	Tk 1
“	CD3 /Nonet	Seven Long Summers	6:43	“	Tk 2
Conexao Berlin - Vagabundo	Vagabundo	6:55	ERR-CD-23	Tk 1	

.....
.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
herzlich willkommen zur Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 terrestrisch und weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen wieder eine ganze Reihe neuer Alben diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten Alben finden Sie in der ausführlichen Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Und sie sind auch im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen. Dazu gibt es noch zwei Konzerthinweise für heute und morgen.
Live aus dem Studio und am Mikrofon begrüßt Sie wieder ganz herzlich – Michael van Gee

1.) Zu Beginn hörten Sie die Band Quadro Nuevo mit der Chris Gall Komposition „Quadro Samba“ (4:04) aus dem vom Label Fine Music veröffentlichten Album mit dem Titel „Happy Deluxe“, das 2023 in Brasilien und Deutschland aufgenommen wurde. Es spielten Mulo Francel Tenorsaxofon, Andreas Hinterseher Akkordeon, D.D. Lowka Kontrabass, Chris Gall Klavier und als Gäste Tim Collins Vibrafon, Paulo Morello und Philipp Schiepek Gitarren und Marcio Lobo Perkussion.

Die Jugendfreunde, der Saxofonist, Flötist und Klarinettist Mulo Francel und der Bassist Didi Lowka gründeten 1996 das Ensemble Quadro Nuevo, die bis heute auch immer noch dabei sind. Unzählige Orte haben die Musiker seither bereist und damit eine große Abwechslung an Spielweisen ausgelotet. Damit holten sie sich zweimal den ECHO, eine Goldene Schallplatte, den Preis der Deutschen Schallplattenkritik und mehrere Jazz Awards. **Mit dem Akkordeonisten Andreas Hinterseher, der aber auch auf Trompete, Flügelhorn und Posaune zu hören ist, und dem hervorragenden Pianisten Chris Gall leben sie ihre Musik im Hier und Jetzt aus.** Zahlreiche Einspielungen der vergangenen Jahre habe ich Ihnen auch schon in meinen Sendungen vorgestellt und stelle fest, dass das neue Album „Happy Deluxe“ mit den 16 Tracks ganz neue, bisher nicht gehörte Klänge präsentiert.
Hören Sie als weiteren Ausschnitt die Mulo Francel Komposition „Caipirinha“ (3:29) mit u.a. als Gästen Chris Gall Pandeiro, Tim Collins Vibrafon, Paulo Morello Gitarren, Philipp Schiepek Gitarren und Marco Lobo diverse Perkussion.

2.) Ich fahre fort mit dem Album des Trompeters und Flügelhornisten Benny Troschel mit dem Titel „Volksmusik“, das vom Label Berthold Records veröffentlicht wurde.

Dieses Album präsentiert zwei junge, aber richtig gute Bands. **Zum einen ist da Benny Troschels deutsches Septett mit Julia Brüssel Geige, Konstantin Reinfeld Harmonika, Janning Trumann Posaune, Jonathan Hofmeister Klavier, Oliver Lutz Bass und Leif Berger Schlagzeug.**

Zum anderen ist da sein amerikanisches Quintett mit Niall Cade Tenorsaxofon, Matt Wong Klavier, Perrin Grace Bass und Peter Lazorcik Schlagzeug. »Das Album ist eine Hommage an unsere transatlantische Freundschaft, an den Tanz der Gegensätze und den Zusammenklang des Dualismus«, erklärt der Trompeter und Komponist Benny Troschel. Um musikalisch den gegenseitigen Respekt, die Liebe und Verbundenheit beider Nationen zu zeigen, entschied er, dass die amerikanische Band die deutschen Stücke spielt und die deutsche Band die amerikanischen Songs. Dafür arrangierte er für das New Yorker Quintett die Musik im traditionellen Tin Pan Alley-Stil. Das Kölner Septett hingegen verwendet Hip-Hop und eine Vielzahl modernerer Jazzformen. Und diese Kombination von Alt und Neu und die Verschmelzung verschiedener Genres, schafft ein vereintes Ganzes und zeigt die musikalische Klasse beider Ensembles.

Hören Sie als Ausschnitte zunächst das New Yorker Quintett mit dem bekannten Song „Hoch auf dem gelben Wagen“ (4:30), dem dann das Kölner Septett mit dem Titel „Jesse James“ (3:26) folgt. Alle Arrangements der Stücke besorgte der Trompeter Benny Troschel.

3.) Nun komme ich zu zwei neuen Alben des deutschen Labels Neuklang Records und da zunächst zum Quartett des Pianisten und Keyboarders Bastian Walcher, der zusammen mit der Sopranistin Cathrin Lange das Album mit dem Titel „Arias in Blue“ in den Bauer Tonstudios in Ludwigsburg aufgenommen hat.

Das Bastian Walcher Quartett, gemeinsam mit der Sopranistin Cathrin Lange, präsentiert mit "Arias in Blue" ein Album, das die Grenzen der musikalischen Genres überschreitet. Dabei reicht die Bandbreite der 9 Tracks von Eigenkompositionen im Stil der 1930er-Jahre bis zu Neuarrangements bekannter Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Sergej Rachmaninoff und Georg Friedrich Händel. Insoweit ist das Album eine wirklich interessante Erfahrung, dass sich Jazz und klassischer Gesang durchaus miteinander kombinieren lassen.

Hören Sie als Ausschnitte zunächst die Andreas Bauer Komposition „Days of Beer and Löwenzahn“ (3:05) ohne die Sängerin, der dann die bekannte Sergej Rachmaninoff Komposition „Vocalise“ (4:47) folgt, bei der die glockenreine Sopranstimme der Sängerin bewundert werden darf. Die weiteren Musiker sind Jörg Hartl Trompete + Flügelhorn, Andreas Bauer elektrischer Bass und Joachim Holzhauser Schlagzeug, der aber auch auf dem Vibrafon, Marimbafon und der Perkussion zu hören ist.

4.) Vor mir liegt jetzt das Debüt-Album des Quintetts des Gitarristen Jan Schrüllkamp mit dem Titel „Fractured“, das im November 2022 in den Bauer Tonstudios aufgenommen wurde.

Dieses Album enthält sechs Kompositionen, die von ganz unterschiedlichen Gefühlen und sehr persönlichen Erlebnissen erzählen. Dabei geht es u.a. um Liebe oder das Gefühl unendlicher Freiheit. Die Kompositionen, die alle von Jan Schrüllkamp, dem Gitarristen der Band geschrieben wurden, überzeugen durch ihre Leichtigkeit und den interessanten Arrangements mit Vibrafon, Saxofon, Kontrabass und Schlagzeug. Das Jan Schrüllkamp Quintett besteht aus Leon Dehne Saxofon, Carlotta Ribbe Vibrafon, Kevin Hemkemeier Kontrabass, Jonathan Schierhorn Schlagzeug und Jan Schrüllkamp Gitarre. Die Musiker haben sich alle bei ihrem gemeinsamen Jazzstudium an der Folkwang Universität in Essen kennengelernt und sind seit dem sehr gute Freunde. Gegründet wurde die Band im Sommer 2021 von dem Gitarristen um seine Kompositionen zu spielen und diversen Ideen auszuprobieren.

Hören Sie als Ausschnitt die Jan Schrüllkamp Komposition „Adam without Eve“ (6:25).

5.) Weiter geht es mit zwei neuen Alben des österreichischen Labels ATS Records und als erstes mit dem Album der Band Pianocrash der 37-jährigen oberösterreichischen Komponistin und Pianistin, Daniela Schaupp mit dem Titel „Mad World“, das im September 2023 aufgenommen wurde.

Die ganze Bandbreite an positiven wie negativen Grenzerfahrungen der letzten Jahre fließt hier in die 14 eigenen Kompositionen mit ein, die auch den Hörer mit einbeziehen. Prägende Erfahrungen wie die Einschränkungen ihrer Freiheit als Künstlerin während der Pandemie, die Geburt ihres Sohnes im Lockdown und schließlich der mutige Schritt in die berufliche Selbstständigkeit spiegeln sich in diesem sehr persönlichen Album wider. Allen Hindernissen trotz die Musikerin mit ihrem Motto: „Und jetzt erst recht!“ Denn aufgeben war und ist für Daniela Schaupp niemals eine Option. Dabei überrascht die sehr eigenwillige Besetzung mit Marcus Wall Geige, Bratsche und Gitarre, Thomas Wall Cello, Wolfgang „Fanti“ Boukal elektrischer Bass und René Pichler Schlagzeug. Musikalisch ist das Ganze eine ziemlich rockige Angelegenheit, die aber trotzdem durch ihrer Vielseitigkeit überzeugt.

Hören Sie als Ausschnitte die Daniela Schaupp Kompositionen „Instinct“ (3:48) und „Witch“ (2:20).

6.) Nun liegt vor mir das Album der Band Brass Mass Bad Luck Man's Band mit dem Titel „Schlazz Vol.1“, das im Mai 2023 in Wien aufgenommen wurde.

Verantwortlich für diese, in gewisser Weise wieder sehr typische österreichische Band ist der Trompeter Markus Pechmann, der ein wirklich restlos überzeugendes Ensemble zusammengestellt hat, das mit dem Sopran- und Altsaxofonisten und Flötisten Oliver Marec, dem Tenorsaxofonisten und Klarinettenisten Fabio Devigili, dem Posaunisten Clemens Hofer, dem Tubisten Dario Schwärzler, dem Bassisten Clemens Gigacher und dem Schlagzeuger Stefan Kemminger erstklassig besetzt ist. Und damit gilt dieses Ensemble als möglicherweise das originellste und lauteste Gebläse im österreichischen Jazz derzeit. Das Programm des Albums ist sehr speziell, umfasst es doch Kompositionen von Jazzmusikern wie Sonny Stitt, Sonny Rollins, aber auch Klassiker wie Hoagy Carmichaels „Stardust“, Henri Bettis „C'est Si Bon“ oder Tony Renis „Quando Quando Quando“. Damit werden also u.a. die Hits der 1950er und 1960er Jahre mit viel Humor in ein jazziges Gewand verpackt, die swingend, sehr musikalisch und mit viel Humor dargeboten werden.

Hören Sie als Ausschnitt die Sonny Rollins Komposition „Oleo“ (7:28), die von Markus Pechmann arrangiert wurde.

7.) Weiter geht es mit dem Album des Schlagzeugers Stéphane Galland und seinen Rhythm Hunters, das im Januar und März 2023 aufgenommen und vom Label Challenge Records veröffentlicht wurde.

Der Ende Oktober 1969 in Brüssel geborene Schlagzeuger Stéphane Galland ist einer der führenden Schlagzeuger in der belgischen Jazzszene, der leider hierzulande weitgehend unbekannt ist. Er stammt aus einer sehr musikalischen Familie, bekam bereits im Alter von drei Jahren sein erstes Schlagzeug und entschied sich mit neun Jahren zunächst für den klassischen Schlagzeug-Unterricht, den er am Konservatorium erhielt.

Als er elf Jahre alt war, begann er sich dann verstärkt für Jazz zu interessieren und mit Freunden aufzutreten. Später veröffentlichte er sogar zwei Alben mit dem Eric Legnini Trio. 1988 gründete er die Nasa Na Band. Nach einer Afrikareise entstand hieraus die Band Aka Moon, mit der er international tourte und beinahe 20 Alben einspielte. 2011 gründete er seine Band Lobi, mit der 2012 ein Album entstand. 2018 veröffentlichte Stéphane Galland das Album „Shijin“, dem jetzt 2024 das Album Stéphane Galland & The Rhythm Hunters folgt.

Hören Sie als Ausschnitt die Stéphane Galland Komposition „Positiv“ (7:33) mit Pierre-Antoine Savoyat Trompete bzw. Flügelhorn, Sylvain Debaisieux Altsaxofon, Shoko Igarashi Tenorsaxofon, Wajdi Riahi Klavier, Louise van den Heuvel elektrischer Bass und Stéphane Galland Schlagzeug.

8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

Sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 terrestrisch und weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen wieder eine ganze Reihe neuer Alben diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten Alben finden Sie in der ausführlichen Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Und sie sind auch im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.

Und damit komme ich zu den Konzerthinweisen für heute und morgen:

a.) Sonntag, den 02.06.2024, tritt um 19 Uhr im FORUM Merzhausen der Jazzchor Freiburg zusammen mit dem Lukas DeRungs Quintet auf und präsentiert die "Kosmos Suite". Dazu heißt es im Presstext wie folgt: „KOSMOS SUITE ist die Verschmelzung verschiedener Welten und zweier bestehender Klangkörper, eine explosiv-kontemplative Fusion aus der emotionalen Dichte eines vielstimmigen Vokalensembles und der physischen Energie einer improvisierenden Jazzformation. Das gleichnamige Debut-Album des Komponisten und Pianisten Lukas DeRungs habe ich Ihnen bereits vor längerer Zeit in meiner Sendung vorgestellt. Die KOSMOS SUITE ist ein Klangerlebnis von poetischer Wucht, eine Live-Mini-Science-Fiction-Serie in Musikform, zwischen Jazz des 21. Jahrhunderts und Renaissance-Chormusik, zwischen Popsong und Avantgarde-Improvisation, zwischen Ordnung und Chaos. Besetzung: Piano & Komposition Lukas Derungs, Flügelhorn Laurance Wilkins, E-Gitarre Karim Saber, Kontrabass Jan Dittmann und Schlagzeug Julian Losigkeit. Special Guest Immy Churchill (Gesang)“: Auf dem YouTube-Kanal finden Sie unter Jazzchor Freiburg Kosmos Suite Ausschnitte aus dem Programm!

b.) Montag, den 03.06.2024, tritt beim Jazzkongress im Schützen in Freiburg der Pianist Michael Arbenz zusammen mit dem Saxofonisten Andy Sheppard auf und stellt sein Programm "Classicism / A Point of View" vor. Dazu heißt es im Presstext wie folgt: „Michael Arbenz veröffentlichte im März 2024 seine neue Solo-Aufnahme „Classicism – A Point of View“, die ich Ihnen ebenfalls kürzlich vorgestellt habe, und hat dafür Kompositionen kreiert, die sich direkt auf klassische Werke beziehen und so den Hörern und Hörerinnen im ersten Moment bekannt vorkommen, dann allerdings mit unerwarteten Wendungen und neuen Inhalten angereichert werden. Für die Reisetour hat er den englischen Saxofonisten Andy Sheppard eingeladen, der mit seinem modernen, die Tradition respektierenden Spiel ein wichtiger Vertreter des heutigen Jazz geworden ist.“ Ein mit Sicherheit musikalisch spannender Abend erwartet Sie! Auf dem YouTube-Kanal finden Sie unter der Angabe Michael Arbenz "Classicism / A Point of View" eine Reihe musikalischer Ausschnitte!

c.) Vor mir liegt jetzt das neue Album des BundesJazzOrchesters, kurz BuJazzO, mit dem Titel „35 Years BundesJazzOrchester“, das Aufnahmen von drei Formationen des BundesJazzOrchesters enthält, die in den Jahren 2018/2019, 2020 bis 2022 und 2023/2024 aufgenommen wurden. Veröffentlicht wurde das Album vom Label DoubleMoon Records.

Das BuJazzO ist jetzt 35 Jahre alt und hat in den vielen Jahren seiner Existenz jede Menge an Musikerinnen und Musikern hervorgebracht, die mittlerweile anerkannte Größen des Deutschen Jazz sind. Die Mitglieder sind zwischen 17 und 24 Jahre alt, wobei alle zwei Jahre ein Generationswechsel stattfindet und das seit über 35 Jahren. Initiator war vor 35 Jahren, im Januar 1988 der Posaunist und BigBand-Leiter Peter Herbolzheimer, der das von vielen Seiten geförderte Projekt auf den Weg gebracht hatte. Zahlreiche Alben des BuJazzO sind in diesen über drei Jahrzehnten veröffentlicht worden, die alle erstklassige Musik enthalten. Versammelt sind auf dem Album Ausschnitte aus gut fünf Jahren (2018-2023), also dem Schaffen von drei BuJazzO-Generationen. Neben den beiden künstlerischen Leitern Niels Klein und Ansgar Striepens, die eine bewährte und verlässliche Doppelspitze bilden, arbeitete das Orchester in dieser Phase mit Gästen wie Randy Brecker, Django Bates, Nikki Illes und Michael Gibbs. Externe Dirigenten sind zudem ein fester Bestandteil des in viele Richtungen offenen Konzepts, das nach wie vor höchst erfolgreich ist.

Hören Sie als Ausschnitt und lediglich Appetithappen die Randy Brecker Komposition „Rocks“ (8:23), die am 16.06.2018 in der Kölner Philharmonie aufgenommen wurde. Die Leitung hatte Niels Klein und die Solisten sind Randy Brecker Trompete und Jakob Manz Tenorsaxofon.

9.) Weiter geht es mit dem Album der Band Ghost-Note mit dem Titel „Mustard n’Onions“, das zwischen Juli 2019 und Januar 2020 aufgenommen und vom Label Artistry Music veröffentlicht wurde.

Bereits seit 2014 führen der Schlagzeuger und Bandleader Robert Searight und der Perkussionist Nate Werth ein Kollektiv von Musikern an, die sich zu einer Groove-basierten Funk-, Hip-Hop- und Jazzband zusammengeschlossen haben. Das neue Album ist der Nachfolger des von der Kritik gefeierten Albums „Swagism“ aus dem Jahr 2018. Und die Band bestätigt auch mit dem neuen Album die hohe Qualität der Musik mit 15 neuen Kompositionen der Bandmitglieder. Insgesamt hat Ghost-Note 10 Mitglieder, darunter neben den beiden Leitern zwei Gitarristen, zwei Keyboarder, drei Saxofonisten und einen Posaunisten, die aber durch eine ganze Reihe von Gästen verstärkt werden. Dazu kommt bei einigen Tracks auch noch ein Streichquartett.

Hören Sie als Ausschnitt die Mike Jelani Brooks und Robert Searight Komposition „Origins“ (6:58), die als Gast den Tenorsaxofonisten Keith Anderson als Solisten herausstellt.

10.) Nun komme ich zum dreifach-Album des Bassisten und Komponisten André Nendza mit dem Titel „5/5/9“, das im Kölner Loft im August 2022 aufgenommen und vom Label Jazzsick Records veröffentlicht wurde.

Dieses Triple-Album des Bassisten und Komponisten André Nendza präsentiert drei verschiedene Besetzungen. Zum einen sind das zwei unterschiedlich personell besetzte Quintette, die jeweils 5 Kompositionen des Bassisten André Nendza spielen, die sich letztlich dann zu einem Nonett zusammenschließen, das 6 weitere Kompositionen des Bassisten spielt. Auf diesem Triple-Album verfeinert André Nendza seine auf dem Vorgängeralbum „On Canvas“ begonnene Auseinandersetzung mit dem Thema Contrafact-Technik, also das Schreiben einer neuen Melodie auf einer bekannten Harmoniefolge, und das Ergebnis sind 16 Kompositionen, die eine enorme Bandbreite an Jazzstilen abdecken. **Mit den Saxophonistinnen Angelika Niescier und Christine Corvisier, dem Pianisten Martin Sasse, dem Gitarristen Mike Walker, den Trompetern bzw. Flügelhornisten Matthias Bergmann und Maik Krahl sowie den Schlagzeugern Niklas Walter und Christoph Hillmann konnte André Nendza acht wunderbare Musiker gewinnen, die den Kompositionen mit enormer musikalischer Kompetenz und reifem persönlichen Ausdruck ihren Stempel aufdrücken.** Ich möchte Ihnen aus allen drei Alben je einen Ausschnitt vorspielen und damit auch die Bandbreite der Musik demonstrieren.

Hören Sie zunächst das erste Quintett des Bassisten mit Matthias Bergmann Flügelhorn, Angelika Niescier Altsaxofon, Martin Sasse Klavier und Niklas Walter Schlagzeug mit der André Nendza Komposition „A Mad Bridge“ (6:35). Darauf folgt das zweite Quintett mit Maik Krahl Flügelhorn, Christine Corvisier Tenorsaxofon, Mike Walker Gitarre und Christoph Hillmann Schlagzeug mit der André Nendza Komposition „Icon“ (6:51). Schließlich folgt das Nonett, in dem alle Musikerinnen und Musiker vereinigt sind, mit der André Nendza Komposition „Seven Long Summers“ (6:43).

11.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
damit nähert sich die Jazz Matinee schon wieder ihrem Ende.

Zum Schluss liegt noch vor mir das vom Label Eden River Records veröffentlichte Album der Band Conexao Berlin mit dem Titel „Vagabundo“, das 2023 in Köln aufgenommen wurde.

Die Band Conexão Berlin steht für eine groovebetonte Instrumentalmusik zwischen Jazz, südamerikanischen Klängen und anderen ganz eigenen Musiksprachen. Gründer des Ensembles ist der Berliner Perkussionist Andreas Weiser. Er hat sich in vielen Jahren Aufenthalt und etlichen Tourneen in Brasilien zum Mittler zwischen der reichen Tradition südamerikanisch-brasilianischer Instrumentalmusik und dem eigenständigen europäischen Jazz der letzten Jahrzehnte entwickelt. Für sein Projekt Conexão Berlin hat Andreas Weiser eine illustre Schar an Mitstreitern aus Kroatien, der Schweiz, Schweden und nicht zuletzt auch aus Deutschland um sich geschart, die den Spannungsbogen seiner Musik perfekt verkörpert. Nicht zuletzt auch auf der Bühne, wo die Band mit ihren Grooves, ausgetüftelten Melodielinien und Harmonien sowie herausragenden Soli immer wieder überzeugt.

Hören Sie als Ausschnitt – solange die Zeit noch reicht - das Titelstück des Albums, die Tino Derado Komposition „Vagabundo“ (6:55). Es spielen Tino Derado Klavier, Thomy Jordi Bass, Matthias Trippner Schlagzeug, Andreas Weiser Perkussion, Christian Magnusson Trompete bzw. Flügelhorn und Max Hacker Sopransaxofon als Gast.

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen die Jazz Matinee gefallen hat.

Am kommenden Sonntag, den 09.06.2024, gibt es morgens um 9 Uhr die Jazz Matinee. Aber bereits heute Abend können Sie von 18 Uhr an die zweistündige Sendung Jazz Spezial hören, die wieder einmal unter dem Motto „Old Wine New Bottles“ steht.

Ich verabschiede mich bis dahin aus dem Studio und vom Mikrofon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr Michael van Gee

